



Die neuen Schwäbischen Meister gingen zum Abschluss des Turniers in Gansheim auf die Siegerrunde. Das Foto zeigt (von links) Franz Prell aus Jengen mit Beifahrerin Uschi (Pony-Klasse), die Zweitplatzierte Katharina Völker aus Senden mit der Kreisvorsitzenden Marie Koch-Schneider auf dem Beifahrersitz sowie Peter Streit aus Ursberg (Großpferde) mit dem Schirmherrn Alois Schiegg, nach der 10. Siegerrunde schon recht sicher auf dem Beifahrersitz. Rechts im Hintergrund der neue Schwäbische Vizemeister Michael Reicherzer aus Eggelstetten mit seinem Haflinger Nero.

Foto: Färber

Viel Lob und eine Medaille

Fahrtturnier Lokalmatador Michael Reicherzer aus Eggelstetten wird Schwäbischer Vizemeister mit dem Einspanner

8.8.2008

Marxheim-Gansheim | eb | Am vergangenen Wochenende trafen sich bei besten Witterungsbedingungen in Gansheim Gespannfahrer aus ganz Bayern und sogar Baden-Württemberg, um sich in Dressur- und Hindernis-Prüfungen verschiedener Leistungsstufen zu messen und dabei auch die Schwäbischen Meister der Einspannerfahrer zu ermitteln.

Die Prüfungen des ersten Tages wurden von den Fahrern der Klassen E und A bestritten. In der Klasse E bewarben sich aufgrund einiger krankheitsbedingter Ausfälle nur drei Damen um den Titel der Kreismeisterin. In der Dressurprüfung Klasse E für Einspanner zeigte Barbi Stein aus Nördlingen mit ihrem Lipizaner-Hengst eine beeindruckende Vorstellung, die von den Richtern mit 8,5, der höchsten Wertnote des ganzen Turniers, bewertet wurde. Theresa Link vom Reit- und Fahrverein Donauwörth-Mertingen zeigte in der Dressur mit einer Wertnote von 6,9 eine beachtliche Leistung, hatte ihr Pferd im Hindernisfahren jedoch nicht im Griff und musste aufgeben. Da Barbi Stein sich im Hindernisfahren lediglich einen Abwurf leistete, errang sie bei ihrer ersten Teilnahme an einer Fahrer-Kreismeisterschaft souverän den Titel der Kreismeisterin in der Klasse E. Zweite wurde Helga Link aus Harburg mit ihrem Haflingerge-

spann. Da erstmals in der Turniergeschichte des veranstaltenden Vereins Pferd und Fahren Donau-Ries auch Prüfungen der mittelschweren Klasse M ausgetragen wurden, wurde der zweite Kreismeistertitel unter den Fahrern der Klasse A und M ermittelt. Hier gelang dem Harburger Peter Link ein Start-Ziel-Sieg. Er hatte mit seinem zweiten Platz in der Dressur-Klasse A 31,2 Strafpunkte auf dem Konto und blieb im Hindernisfahren fehlerfrei.

Einige Zeitfehler

Der Zweitplatzierte Hans-Peter Aurnhammer aus Fünfstetten-Nussbühl war in der Klasse M gestartet und hatte aufgrund einiger Zeitfehler im Hindernisfahren am Ende 40,2 Strafpunkte. Dritter wurde Walter Link aus Harburg vor Michael Reicherzer, der erfolgreich sein Debüt in der Klasse M gegeben hatte.

Reicherzer konnte jedoch bei der Auswertung der Schwäbischen Meisterschaft der Großpferde-Einspanner (sein Haflingerwallach misst über 148 Zentimeter und gilt deshalb als Großpferd) den beachtlichen zweiten Platz erringen. Schwäbischer Meister wurde ein Routinier an den Fahrleinen, Peter Streit aus Ursberg. Bei den Ponyfahrern siegte Franz Prell aus Jengen, dem es damit heuer gelang, Schwäbischer Meister sowohl bei den Einspanner-

fahrern als auch bei den Zweispännern zu werden. Da der Norden Schwabens bis vor wenigen Jahren als Niemandsland im Fahrsport galt, ist der Donau-Rieser Verein nun besonders stolz, mit Michael Reicherzer einen schwäbischen Vizemeister in seinen Reihen zu haben.

Landrat drückt die Daumen

Als Oberndorfer hat auch Landrat Stefan Rößle einen besonderen Bezug zu Michael Reicherzer, der in Eggelstetten beheimatet ist. Rößle besuchte die Veranstaltung und musste dabei auch einen Unfall miterleben, der aufgrund des beherzten Eingreifens einiger umstehender Fahrerkollegen und mit etwas Glück, jedoch glimpflich verlief. Das Pferd wurde nur leicht verletzt und von Dr. Zimmermann aus Möttingen fachtierärztlich versorgt. Der Fahrer erlitt eine Rückenverletzung, wird aber bald wieder den Kutschbock besteigen können.

Viele Helfer im Einsatz

Das Richterergremium lobte die gelungene Veranstaltung. Wesentlich dazu beigetragen haben auch die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Gansheim. Allen voran der neue Bürgermeister der Gemeinde Marxheim, Alois Schiegg, der als Schirmherr stets anwesend und bei allen Siegerehrungen dabei war.